

KIRCHENBLATT

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz/Erzgeb.

Juni und Juli 2026



Monatsspruch Juni

Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr
Mitgefangene, und an die Misshandelten,
weil auch ihr noch im Leibe lebt.

(Hebräer 13,3)

EVANGELISCH-LUTHERISCHES PFARRAMT

Albert-Funk-Schacht-Straße 2 - 09376 Oelsnitz/Erzgeb.

Tel. (037298)12775 - Fax (037298)18971

pfarramt@kirchgemeinde-oelsnitz.de - www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

Öffnungszeiten: Di 13:00 - 15:00 Uhr

Do 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Fr 09:00 - 12:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

KREUZKIRCHE NEUOELSINITZ

An der Alten Schule 18 - 09376 Oelsnitz/ Erzgeb.

Tel. (037298) 2354

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes: Peter Bergmann

Tel. (037298) 18948 - Peter.Bergmann@evlks.de

Gemeindepädagogin: Katrin Hofmann

Tel. 0151 15357398 - K.Hofmann@evlks.de

Kantor: Lukas Petschowsky

Tel. 0159 06540438 - Lukas.Petschowsky@evlks.de

Friedhof: Matthias Häschel

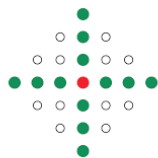
Tel. 0177 6550686

BANKVERBINDUNG

Bank für Kirche und Diakonie - BIC GENODED1DKD

Konto Gemeinde/Kirchgeld: IBAN DE69 3506 0190 1662 8000 20

Konto Friedhof: IBAN DE68 3506 0190 1662 8000 38



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

IMPRESSUM:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Oelsnitz

Redaktion: Pfarramt Oelsnitz

Im Web: www.kirchgemeinde-oelsnitz.de

kina@kirchgemeinde-oelsnitz.de

Herstellung: RIEDEL GmbH & Co. KG

Redaktionsschluss: Ausgabe August/ September 04.07.2026

Wir erbitten für die Öffentlichkeitsarbeit
der Kirchgemeinde eine Spende

1	Deckblatt
2 + 3	Impressum/ Inhalt/ Grusswort
4 + 5	Johannesandacht/ Sommermusik/ Gemeindefest und Kabarett
6	Gemeindekreise/ Musikal. Kreise
7	Landeskirchl. Gemeinschaft/ Gemeindegewanderung
8 + 9	Gottesdienste im Juni und Juli
10	Neues aus dem Kirchenvorstand/ Rumänienfahrt
11	Paul Gerhardt
12	300 Jahre Christuskirche
13	Rückblicke
14	Briefmarken und Korken/ Freud und Leid
15 + 16	Andacht/ Kinderseite

GRUSSWORT

von Ute Pfuch

Liebe Leserinnen
und Leser,



vielleicht erreicht Sie dieses Kirchenblatt gerade dann, wenn Sie beim Koffer packen sind. Der Sommer ist eine Zeit, in der viele Menschen in Urlaub fahren. Oft wird schon Wochen oder Monate vorher nach einem lohnenden Ziel gesucht, günstige Angebote verglichen. Die Vielfalt der Möglichkeiten macht manchem die Entscheidung schwer.

Andere werden jetzt sagen: Verreisen? Das geht mich nichts an. Ich will oder ich muss zuhause bleiben.

Doch Reisende sind wir alle und das nicht nur im Sommer.

Ich meine damit unsere Lebensreise. Auch hier gibt es viele Möglichkeiten

und immer wieder müssen wir uns entscheiden, in welche Richtung wir abbiegen.

Bei der Urlaubsfahrt hat inzwischen jeder ein Navi dabei.

Für unsere Lebensreise hat Gott uns versprochen, die Richtung zu weisen. Im Psalm 32 spricht er uns zu: Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.

Jeder Gottesdienst und jede Gemeindeveranstaltung ist ein Angebot, Gottes Wort zu hören und zu bedenken, in welche Richtung es uns weist. Lassen Sie sich herzlich dazu einladen.



JOHANNES *Andacht*

Auch in diesem Jahr laden wir wieder recht herzlich zur Johannisandacht ein!
Wir treffen uns am
Mittwoch, dem 24. Juni,
um 19:00 Uhr auf dem Friedhof
in Oelsnitz. Im Anschluss an die
Andacht ist wieder für
einen Imbiss gesorgt.

SOMMERMUSIK



AUFGEPASST

*– Sie sind gefragt
bei der Sommermusik für Alle*

Am **Samstag, den 18.07.** laden Kantor Lukas Petschowsky und der Posaunenchor um **19.00 Uhr** wieder herzlich zur Sommermusik in die **Christuskirche** ein. Doch dieses Jahr sind Sie nicht nur als Zuhörer gefragt, sondern dürfen auch selbst aktiv werden. Jeder, der ein Instrument beherrscht oder etwas vorsingen möchte, kann sich gern bis zum 30.06. bei Lukas Petschowsky oder Clemens Pfuch melden. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer und Mitwirkende.



Im Jubiläumsjahr möchten wir Sie, liebe Gemeinde, schon heute ganz herzlich zu unserem diesjährigen Gemeindefest einladen.

Am Sonntag, dem 23. August 2026, beginnen wir um 14.00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der Christuskirche. Die Predigt zu diesem besonderen Jubiläum hält unser Bischof Tobias Bilz.

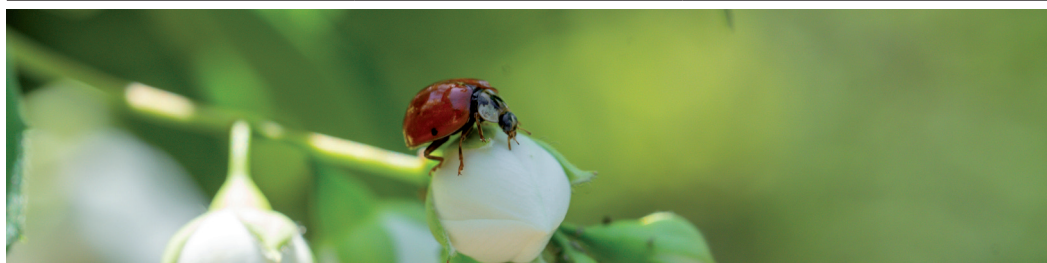
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, im Pfarrgarten bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen und verschiedene kleine Darbietungen zu erleben. Auch unser Posaunenchor wird uns wieder mit frohen Weisen

erfreuen. Wir hoffen auf schönes Wetter und vor allem auf Ihr Kommen. Bitte sagen Sie diesen Termin gern weiter und laden Sie auch Nachbarn, Freunde und Bekannte herzlich zu unserem Fest ein.

Bereits am Vorabend des Gemeindefestes, am Samstag, dem 22. August, erwartet uns ein Kabarettabend ganz besonderer Art: Um 19.00 Uhr begrüßen wir unseren Gast Pfarrer Karsten Loderstädt im Gemeindesaal. Diesen Abend sollten Sie nicht verpassen – unsere Lachmuskeln werden dabei ganz sicher strapaziert werden. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden mit Ihnen!

REGELMÄSSIGE GEMEINDEKREISE

Kleine Schätze	donners- tags	9:00 Uhr	nach Absprache Tel. 0151 15357398
Christenlehre 1.-3. Klasse	mittwochs	16:30-17:30	Pfarrhaus Oelsnitz
Christenlehre-Actiontag	Sa 27.06.	10:00-13:00	in Stollberg
Konfirmanden			
Konfi-Zeit	Fr 12.06.	16:45 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Konfi-Zeit	Sa 20.06.	9:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Abschlussgrillen mit JG	Fr 26.06.	18:00 Uhr	Lugau
Jesus GmbH	freitags	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz
Gebetskreis	montags	17:50 Uhr	Neuoelsnitz
Blaue Stunde	Di 02.06. Di 16.06.	19:30 Uhr 19:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrgarten Oelsnitz
Seniorenkreis Neuoelsnitz	Di 16.06. Di 21.07.	14:30 Uhr 14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz Gem.-Saal Neuoelsnitz
Seniorenkreis Oelsnitz	Do 25.06. Do 30.07.	14:30 Uhr 14:30 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Bibelgespräch	Di 02.06. Di 07.07.	14:30 Uhr 14:30 Uhr	Gem.-Saal Neuoelsnitz Gem.-Saal Neuoelsnitz
Kreis mittleren Alters	Mi 24.06. Sa 25.07.	19:00 Uhr 19:30 Uhr	Friedhof Oelsnitz Pfarrhaus Oelsnitz
Tanzabend	So 19.07.	18:00 Uhr	Pfarrhaus Oelsnitz



MUSIKALISCHE KREISE

Posaunenchor	mittwochs	19:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz
Flötenkreis	mittwochs	16:30 Uhr	nach Absprache
Chor	donnerstags	19:30 Uhr	in Lugau
Kurrende	freitags	15:00 Uhr	im Pfarrhaus Oelsnitz

Obere Hauptstraße 15a - 09376 Oelsnitz

Gemeinschaftsstunde mit Kinderstunde	sonntags	16:30 Uhr
Jugendstunde	nach Absprache	
Bibelstunde	mittwochs	19:30 Uhr
gemeinsames Singen	Mo 08.06. + 22.06.	19:00 Uhr
Kreativkreis	Di 16.06.	15:00 Uhr
Frauenstunde	Di 09.06.	19:30 Uhr

Die Termine für Juli lagen beim Druck noch nicht vor. Sie finden sie unter www.lkgoelsnitz.de

GEMEINDEWANDERUNG

Liebe Gemeindemitglieder,

am 05.07.2026 möchten wir uns wieder zu einer gemeinsamen Gemeindegewandlung auf den Weg machen. Dazu laden wir Euch ganz herzlich ein!

Ob jung oder alt, allein oder mit der Familie – wir freuen uns über alle, die mitwandern möchten. Bitte denkt an wetterfeste Kleidung und bequemes Schuhwerk.

Lasst uns gemeinsam einen fröhlichen Tag in der Natur verbringen, Zeit für Gespräche haben und Gottes Schöpfung bewusst erleben.

Wir freuen uns auf Euch!
Herzliche Grüße

Treffpunkt: Kreuzkirche Neuoelsnitz
Route: ca. 9 km durch unsere schöne Umgebung



Beginn: 9:30 Uhr

Verpflegung: Bitte Essen und Getränke für unterwegs selbst mitbringen 7

GOTTESDIENSTE IM JUNI

07.06.	1. Sonntag nach Trinitatis Wegen der Gemeinderüstzeit findet bei uns kein Gottesdienst statt. Wir bitten Sie, die Gottesdienste in den umliegenden Gemeinden zu nutzen.
14.06. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	2. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst, gleichzeitig Kindergottesdienst
21.06. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Agapemahl, gleichzeitig Kindergottesdienst
28.06. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz	4. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst ausgestaltet von der Jugend, gleichzeitig Kindergottesdienst

Sommerwege

Barfuß durchs taunasse Gras gehen.
Einmal mit leeren Taschen reisen.
Schlendern durch Fußgängerzone und Park.
Neben einem Kind von Wunder zu Wunder laufen.
Hinter die nächste Kurve schauen.
Das Land der Träume betreten.

Tina Willms

<p>05.07. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>5. Sonntag nach Trinitatis Gemeindewanderung, Treffpunkt Kreuzkirche</p>
<p>12.07. 9:30 Uhr Christuskirche Oelsnitz</p>	<p>6. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst Fahrdienst: Karl-Heinz Bauch 037298/2354</p>
<p>19.07. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>7. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst</p>
<p>26.07. 11:00 Uhr Christuskirche Oelsnitz</p>	<p>8. Sonntag nach Trinitatis Predigtgottesdienst Fahrdienst: Kerstin Hempel 0157/34368378</p>
<p>02.08. 9:30 Uhr Kreuzkirche Neuoelsnitz</p>	<p>9. Sonntag nach Trinitatis Abendmahlsgottesdienst Fahrdienst: Norbert Pfuch 037298/14314 oder 0162/8303943</p>

Wir wünschen allen
erholsame und segensreiche
Sommertage!

NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Im Jahr 2026 beschäftigen uns im Kirchenvorstand unter anderem folgende Dinge: Im ersten Quartal konnten die Bauarbeiten im Vorraum des Gemeindesaals erfolgreich beendet werden. Vielen Dank an dieser Stelle für alle praktische Mitarbeit, für Spenden und Gebete. Schauen Sie sich das Ergebnis doch gerne vor Ort an, wenn Sie eine der vielen Veranstaltungen im Gemeindesaal besuchen. Weiterhin besprachen wir die Vorbereitungen für unser Jubiläumsjahr. Wie Sie sicherlich wissen, werden wir das 300-jährige Kirchweihjubiläum der Christuskirche und das 100-jährige Kirchweihjubiläum der Kreuzkirche begehen. Dazu gab und gibt es allerhand Veranstaltungen und Aktionen. Unter anderem wurde in beiden Kirchen eine Ausstellung aufgebaut. Hierbei durften wir als Kirchenvorstand auf vielfältige Unterstützung aus der Kirchengemeinde bauen. Um die Gottesdienste musikalisch vielfältig zu gestalten und den

vielen - auch ehrenamtlichen - Kirchenmusikern weiterhin Freude bei der Ausübung ihres Amtes zu ermöglichen, haben wir uns entschieden, den Flügel aus dem Gemeindesaal in die Kreuzkirche umzustellen. Am Friedhof in Neuoelsnitz konnten wir die Besucherfreundlichkeit erhöhen. Aufgrund der Baumaßnahmen der Stadt Oelsnitz am Radweg und dem dazugehörigen Parkplatz haben wir einen Seiteneingang zum Friedhof schaffen können. So ist es jetzt möglich, verkehrstechnisch sicher sein Fahrzeug abzustellen und gut zum Friedhof zu gelangen. Über allem steht im ersten Halbjahr 2026 aber die Suche neuer Mitglieder für unseren Kirchenvorstand. Am 20.09.2026 wird dieser neu gewählt und wir suchen nach Menschen, denen die Mitarbeit in der Leitung der Gemeinde am Herzen liegt und Freude bereitet. Vielleicht ist diese Arbeit ja auch etwas für Sie? Dann sprechen Sie dazu gern Pfarrer Peter Bergmann an.

RUMÄNIEN

Rumänienfahrt

In diesem Jahr findet die Rumänienfahrt vom 23.-30. Oktober 2026 statt.

Wer hat Lust mitzufahren?

Bitte bei Diakon Bauch melden

(Tel. 037298/2354)

10

Rumänischer Honig

Leckerer rumänischer Lindenhonig ist noch vorrätig.



Paul Gerhardt ist ein Phänomen: Noch 350 Jahre nach seinem Tod spenden seine Liedtexte vielen Menschen Kraft und Orientierung für ihr eigenes Leben. Nicht umsonst zählen seine Lieder neben Grimms Märchen und Luthers Bibelübersetzung zu den bekanntesten deutschen Texten. Am 12. März 1607 wird Paul Gerhardt in Gräfenhainichen geboren. Mit 15 Jahren kommt er als Vollwaise auf die Fürstenschule nach Grimma. Danach studiert er über 15 Jahre Theologie an der Wittenberger Universität und beginnt dort, wie er sie selbst nennt, „gesunde Lieder“ auf der Grundlage der Bibel zu schreiben. Ab September 1643 lebt der noch immer sogenannte „Student der Theologie“ als Hauslehrer in Berlin. Als kirchenmusikalischer Entdecker von Gerhardts Liedern gilt Johann Crüger (1598–1662). Crügers Melodien verleihen Gerhardts Liedern die ersten Flügel. Durch das Gesangbuch, das Crüger herausgibt, bekommen sie eine weite Verbreitung.

Erst mit 44 Jahren übernimmt Gerhardt eine Pfarrstelle in Mittenwalde. Drei Jahre später heiratet er Anna Maria Berthold. Durch den Dreißigjährigen Krieg sind Land und Leute ausgezehrt, äußerlich und innerlich. Von den einst 1.000 Einwohnern in Mittenwalde leben nur noch 250 Menschen am Ort. Der Dichterpfarrer versucht, ein geordnetes Gemeindeleben aufzubauen. Mit seiner Frau stellt er sich auch privat in den Dienst der Gemeinde und erweist sich als



Freund der einfachen Leute. Eigenes Leid bleibt dem Ehepaar nicht erspart. Nur ein Sohn wird sie überleben. Nach fünfeinhalb Jahren in Mittenwalde erhält Paul Gerhardt einen Ruf nach Berlin an die Hauptkirche St. Nikolai. Da wird er in einen Konflikt mit seinem Landesfürsten Friedrich Wilhelm (1620–1688) hineingezogen. Es ist ein Gewissenskonflikt. Für Gerhardt ist es unerträglich, dass sein weltlicher Landesherr Gehorsam in Glaubensfragen einfordert und seine Unterschrift unter ein „Toleranzedikt“ verlangt. Das Ende vom Lied ist: Der große Kurfürst, dessen Lieblingslied „Befiehl du deine Wege“ gewesen sein soll, verstößt dessen Dichter. Überdies bleibt es Gerhardt nicht erspart, dass er nach dem Verlust des Amtes auch noch seine Ehefrau verliert, die 1668 stirbt. Ab Sommer 1669 übt er in Lübben im Spreewald den Pfarrberuf aus. Doch Gerhardts Kräfte nehmen immer mehr ab. Lieder entstehen keine mehr. Am 27. Mai 1676 stirbt Paul Gerhardt mit 69 Jahren.

Reinhard Ellsel

Seit mehr als 800 Jahren versammeln sich Christen an diesem Ort, um Gott zu loben, Segen zu erfahren und Trost und Beistand zu erbitten.

Bei Sanierung entdecktes Kruzifix krönt Altar



Ab 1970 veränderte sich das Erscheinungsbild der Kirche erneut – wiederum bedingt durch umfangreiche Sanierungsarbeiten. Dabei muss man sich vor Augen führen, dass eine Kirchensanierung in der DDR der 1970er Jahre eine große Herausforderung für die Kirchgemeinde und die beteiligten Handwerker war. Nach der Außensanierung erfolgte bis 1972 eine weitreichende Umgestaltung im Inneren: eine Kassettendecke aus Holz wurde eingezogen, der Fußboden erneuert, die 2. Empore und der Mittelgang entfernt sowie Fenster, Türen und Bänke ausgetauscht und neue Lampen installiert. Es entstand ein moderner, heller Kirchenraum. Der Rückbau des hohen, dunklen Holzaltars verlieh dem Altarraum ein völlig neues Aussehen. Den

Altar prägt seither ein Kruzifix mit einer spätgotischen Christusfigur eines unbekanntes Meisters. Vermutlich ist es aus der alten Kirche aus vorreformatorischer Zeit erhalten geblieben und konnte 1973 restauriert werden. Zwei Apostelfiguren, die ursprünglich zu einer spätgotischen Ölberggruppe gehörten, bekamen nach der Restaurierung 1975 ihren Platz an der Wand rechts vor dem Altarraum. Das bisherige Altarbild „Der Gang nach Emmaus“ hängt nun links neben der Kanzel, die im Zuge der Neukonzeption auf Augenhöhe verkürzt und auf die gegenüberliegende Seite gestellt wurde. Die geschnitzte Figurengruppe Engel und Bergmann rückte an die Nordseite – direkt gegenüber dem Haupteingang. Die 80 cm hohen Figuren schuf 1937 der bekannte Anaberger Schnitzer Paul Schneider. Sie waren bis 1972 Bestandteil eines elektrischen Deckenleuchters im Altarraum. Nun umrahmen Engel und Bergmann einen Brocken Steinkohle, der an den Bergbau im Lugau-Oelsnitzer Revier von 1844 bis 1971 erinnert. Von Paul Schneider stammt auch die 1926 gefertigte erzgebirgische Weihnachtskrippe mit 20 Figuren, die in der Advents- und Weihnachtszeit die Kirche schmückt.

**Fortsetzung im nächsten Kirchenblatt*

RÜCKBLICKE

Familiengottesdienst mit der KiTa „Kastanie“



Ein fröhlicher Familiengottesdienst zum Thema „Wo Gott wohnt“ fand in der bunt geschmückten Kreuzkirche statt.

Rückschau auf unsere Bibelthemenabende



In diesem Jahr veranstalteten wir vom 21.-24. April unsere Bibelthemenabende und am 26. April den gemeinsamen Gottesdienst. Als Referenten konnten wir Alexander Hellmich vom Evangelisationsteam Sachsen begrüßen. An jedem Abend hörten wir interessante Impulse zum Philipperbrief unter dem Gesamthema „Freudig Christsein leben“. Alexander Hellmich gab uns viele gute Gedanken mit auf den Weg. Paulus empfand z.B. Freude, trotz dass er im Gefängnis saß. Das wird möglich, wenn wir uns von Jesus und seiner ermutigenden Botschaft getragen wissen und die Verbindung mit ihm suchen und bewahren. An-



schaulich und verständlich brachte Alexander Hellmich seine Gedanken unter die Zuhörer und erklärte in kleinen Schritten, wie die Botschaft aus dem Philipperbrief zu verstehen ist. Wir sind Alexander Hellmich sehr dankbar für seine Ausführungen zu den einzelnen Bibeltexten. Im Herbst wird es noch einmal Gelegenheit geben ihn zu erleben, wenn er mit seinem XXL-Metallbaukasten in unsere Gemeinde kommt, um den Kindern von Jesus zu erzählen. Das wird sicher spannend und wir freuen uns schon darauf.

Herzlich,
Pfarrer Peter Bergmann

BRIEFMARKEN UND KORKEN

Im Pfarramt können während der Öffnungszeiten Briefmarken und Korken abgegeben werden.



Kork-Recycling vermindert den drohenden Raubbau an der Korkeiche und ist ein aktiver Beitrag zum Landschaftsschutz. Kork-Recycling schafft Arbeitsplätze für behinderte Menschen: Beim Sortieren, Schroten und Verpacken. Mit Ihrer Korkenabgabe leisten Sie somit einen wertvollen Beitrag zur Müllvermeidung und Sie helfen gleichzeitig dabei, Menschen mit

Behinderung finanziell zu unterstützen. Bethel freut sich über die Postwertzeichen aus aller Herren Länder. Denn dadurch finden Menschen mit Behinderung eine sinnvolle Beschäftigung in den Werkstätten. Die Marken werden ausgeschnitten, nach Ländern sortiert und dann für den Verkauf abgepackt. Briefmarkenfreunde erwerben die Wertzeichen.



Monatsspruch Juni

*„Denkt an die Gefangenen, als wärt ihr Mitgefangene, und an die Misshandelten, weil auch ihr noch im Leibe lebt.“
(Hebräer 13,3)*

Liebe Gemeinde, der Schreiber des Hebräerbriefes ruft uns zur Mitmenschlichkeit auf. Wir sollen nicht nur an uns selbst denken, sondern auch die Menschen sehen, die leiden, die einsam sind, die ungerecht behandelt werden oder keine Stimme haben. Damals waren es oft Christen, die wegen ihres Glaubens verfolgt oder eingesperrt wurden. Doch die Worte reichen weit darüber hinaus: „Denkt an die Gefangenen“ – das kann heute viele Menschen meinen:

Menschen in wirklichen Gefängnissen. Menschen, die krank sind und sich gefangen fühlen in ihrer Angst oder Einsamkeit. Menschen, die in Sorgen, Schuld oder Abhängigkeiten gefangen sind. Menschen, die ausgegrenzt oder vergessen werden. Gott ruft uns dazu auf, nicht gleichgültig zu werden. Wir sollen mitfühlen, mittragen, mitbeten. „Als wärt ihr Mitgefangene“ – das bedeutet: Versetzt euch in ihre Lage hinein. Fragt euch: Wie würde es mir gehen? Was würde ich mir wünschen?



Foto: Bulh/picture-alliance/dpa/dpaweb/epa Damir Sagol

Jesus selbst hat so gelebt. Er hat die Leidenden gesehen. Er ging auf die Ausgestoßenen zu, hörte zu, half, tröstete und schenkte neue Hoffnung. Und genau dazu lädt er auch uns ein. Oft sind es kleine Dinge, die Großes bewirken: Ein Besuch. Ein Anruf. Ein offenes Ohr. Ein Gebet. Ein freundliches Wort. Ein Zeichen: „Du bist nicht allein.“ Dieses Bibelwort erinnert uns auch daran: Wir alle brauchen manchmal die Hilfe anderer. Niemand lebt nur aus eigener Kraft. Darum verbindet uns Gott miteinander – als Menschen, die füreinander da sein sollen. So dürfen wir Gott bitten: Herr, schenke uns offene Augen für die Menschen, die leiden. Bewahre uns vor Gleichgültigkeit. Gib uns ein mitfühlendes Herz und den Mut, anderen beizustehen. Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Sommerzeit.

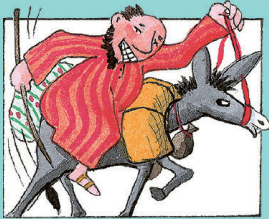
Herzlich,

Ihr/ Euer Pfarrer Bergmann



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Esel sieht mehr

Hallo! Ich bin Bileams Esel. Mein Besitzer hat mich für seine Reise schwer beladen. Schließlich sitzt er selbst noch oben drauf. Na ja, ein Esel erträgt alles.

Doch was ist das? Ein Engel steht vor mir! Bileam sieht ihn nicht. „Lauf weiter, du störrisches Vieh!“ Er schlägt mich mit dem Stock. Endlich sieht Bileam den Engel auch. „Du grausamer, blinder Mensch!“, sagt der Engel. „Dein Tier weiß mehr als du! Geh zurück!“ So geht es wieder heimwärts – mir ist es recht!

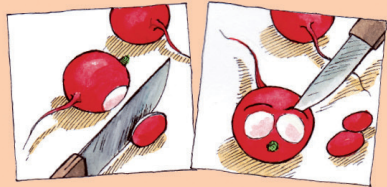


Lies nach im Alten Testament: 4. Mose 21 ff.

Fantasietier

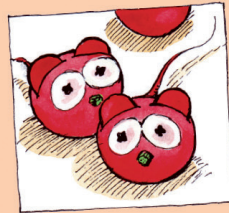
Jeder zeichnet ganz oben auf ein Papier einen Tierkopf mit Hals und knickt das Blatt nach hinten so um, dass nur noch ein Stück Hals zu sehen ist. Reicht das Papier an den rechten Nachbarn weiter. Jeder zeichnet den Oberkörper bis zum Beinansatz, als Nächstes die Beine, dann die Füße. Vor jeder Weitergabe das Umknicken nicht vergessen! Am Schluss wird das Blatt aufgeklappt.

Wie heißt dein Fantasiewesen?



Radieschen-Maus

Nimm ein Radieschen und lass die Wurzel dran. Schneide seitlich eine gerade „Sitzfläche“ ab. Dann schneide zwei Scheibchen für die Augen ab. Ritze darüber das Radieschen zweimal ein und stecke die



Stücke als Ohren hinein. Stecke in jedes Auge eine Gewürznelke.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

